

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

Das gebet ist wie unser haupt-schlüssel zu allem guten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287)

nem vornehmen, und also vor der welt nicht dürfe zu schanden werden.

Behüte auch, mein Gott! mich und das meinige vor allem, was mir schaden kan, meinen ehrlichen nahmen vor schande, meine nahrung vor verlust, mein vermögen vor dieben, meine grenzen vor wassers-noth, mein haus vor feuer, meine wohnung vor donner, meine fruchte vor hagel, meinen leib vor frandheit, mein hertz vor sorgen, mein auge vor schrecklichen erscheinungen, mein ohr vor böser post, meinen ehestand vor widerwärtigkeit, und mein leben vor einem bösen schnellen tod.

O Vater! nimm mich nicht weg in der hälfte meiner tage, beraube mich nicht der meingen vor der zeit, laß mich nicht frand, ungesund und gebrechlich, laß mich nicht einsam, elend und verfloßen, laß mich nicht von den meinen verjaget, laß mich nicht schmähtlich arm, oder auf andere weise unglücklich werden.

Gieb, daß ich nicht darf frem-

den beschwerlich seyn, nicht ander leute gnade leben, nicht meine feinde ums brod bitten, und nicht hülfe suchen bey harten, unfreundlichen und unbarmherzigen menschen

Ist es ja, HERR! dein barmhertziger wille, mich mit reue zu belegen, so schaffe es auch also, daß ich nicht müde wider deine zuchtigung, nicht ungeduldig sey in dem leiden, nicht kleinmüthig werde unter den trübsalen, nicht verzage, wenn die angst zunimmt, und nicht verzweifele, wenn deine hülfe verzehret.

Schütze mich wider alle meine widersacher, und bewahre mich vor falschen freunden: wenn sie mich verklunden, so bringe mein recht aus, wenn sie mich verolgen, so errette mich, wenn sie einen rath beschließen, so werde nichts daraus, wenn sie mich fluchen, so segne mich.

Und wenn ich endlich werde drangsals genug ausgestanden haben in dieser welt, so erlöse mich auf einmal von allem übel, amen.

Das gebet ist wie unser haupt = schlüssel zu allem guten.

Ps. 4. v. 2.

Erhöre mich wenn ich rufe, Gott, meine gerechtigkeit

Feit! Der du mich tröstest in angst, sey mir gnädig, und erhöre mein gebet.

911

Allmächtiger, gütiger, barmherziger, wohlthätiger, Gott und Vater! schöpfer aller dinge, geber alles guten, brunquell aller gaben, erhalter dessen, was da ist, und gewaltiger regierer der ganzen welt!

Siehe, in dieser stunde komme ich zu dir, als ein armer zu dem reichen, als ein schwacher zu dem starken, als ein verlassener zu dem nothhelfer, und als ein kind zu seinem vater.

Im nahmen Jesu Christi, auf deinen befehl, und von wegen deiner zusage bitte ich dich jegund um alles, warum du lieber Gott gebere seyn willst.

Gieb mir, o Herr! was ich bitte, reiche mir, was ich bedarf, verleihe, was mir gut und selig, schicke es in allem, wie du willst, und sey heut und allezeit, und so lang ich lebe, mein Gott, der mir hilfe, mein holt, auf den ich traue, und mein licht auf meinen wegen.

Herr Gott Vater, sey mein Gott! deine weisheit regiere mich, deine gnade erhalte mich, deine liebe erfreue mich, deine barmherzigkeit tröste mich, deine wahrheit beschirme mich, deine allmacht schütze mich.

Gott Sohn, Jesu Christe, sey mein Heyland! deine menschwerdung sey meine freude, deine lehre mein unterricht, dein wandel mein vorbild, dein lei-

den meine erlösung, deine demuth mein beyspiel, deine gedult mein exempel, deine schmach meine ehre, deine unschuld meine heiligung, dein gehorsam meine gerechtigkeit, dein tod mein leben, deine himmelfahrt meine hoffnung, und dein letztes gericht mein eingang in den himmel.

Gott heiliger Geist, sey mein trost! bekehre mich, denn ich bin ein sündiger mensch, mache mich lebendig, denn ich bin todt, wecke mich auf, denn ich schlafe, wasche mich, denn ich bin unrein, und bereite mich zum ewigen leben.

Erleuchte meinen verstand, heilige meinen willen, zähme meine begierden, und stärke mein schwaches vermögen.

Sey, wohne und bleibe bey mir, du hochgelobte Dreineigkeit, erschrecke mich alle tage mit deinem gesetze, tröste mich wies der durch dein evangelium, unterweise mich in deinem worte.

Auf daß ich meine sünden erkenne, den zorn Gottes fühle, für der hölle mich fürchte, die übertretung bereue, an Jesum gläube, seines verdienstes mich tröste, mein leben bessere, und also selig werde.

Küsse mich aus, lieber Gott, mit allem, was dir wohlgefallt, und mache mein herz allezeit brünstig im geist, frölich in der hoffnung, willig in der demuth, heilig

heilig in der andacht, emsig im gebet, ewig in der liebe, fertig im gehorsam, kindlich in der furcht, und wilf, daß ich stets suche, was droben ist.

Pflanze in mein hertz rechte lust zu deinem worte, und wenn ich in der bibel lese, so erleuchte mich, wenn ich zur kirchen gehe, so bereite mich, wenn ich die predigt höre, so erbaue mich, wenn ich bete, so erhöre mich, wenn ich singe, so erfreue mich, wenn ich beichte, so bessere mich, und wenn ich zu deinem hochheiligen abendmahl kommen werde, so laß mich einen würdigen gast seyn.

Laß mich, o Vater! seyn rein in gedanken, wahrhaftig in worten, verschwiegen in reden, treu in der that, schamhaftig in geberden, züchtig in sitten, mäßig in der freude, bescheiden im zorn, richtig im thun, fleißig in den geschäften, glücklich im vornehmen, und verständig in allem.

Gieb mir eine seele, die da verstehe, was des Geistes Gutes ist, damit ich überall mich selbstkenne, und hernach flüßlich handele, vorsichtig wandle, weislich rede, behutsam frage, das böse von dem guten unterscheide, und vernünftig in allem urtheile.

Vor allen dingen, mein Gott, laß die liebe in mir wachsen, und mache mich gerecht, daß ich meinem nächsten thue, was ich soll,

gebe, was ihm geböret, laß, was er hat, und das gerne gönne, was du ihm begehrest.

Wende mein hertz zu der barmherzigkeit, und laß meine hände freigebig seyn, daß ich der verlassenen mich annehme, den irrenden rathe, die unwissenden lehre, für die unmundigen rede, den armen helfe, die schwachen stärke, die verschmachten lab, den fallenden aufhelfe, die unterdrückten hebe, die nothdürftigen fördere, die betrübten tröste, und allen mit einander was gutes erweise.

Schaffe auch, barmherziger Vater! daß ich versöhnlich sey, und liebe meine feinde, segne die mir fluchen, wohl thue denen, die mich hassen, für die bitte, die mich beleidigen, derer schone, die sich an mir vergreifen, ja, daß ich sie speise, wenn sie hungert, træncke, wenn sie dürstet, und also das böse mit gutem vergelte.

O grosser Gott! laß mich endlich allen menschen begegnen, wie ich soll; ehrerbietig gegen die prediger, gehorsam gegen die obrigkeit, verträglich gegen die nachbarn, bey den hohen demüthig, bey den niedrigen freundlich, bey meines gleichen dienstfertig, dankbar gegen die wohlthäter, aufrichtig unter den freunden, fröhlich mit den fröhlichen, traurig mit den traurigen, damit meine liebe rechts-

schaft

schaffen seyn, und ich mit jedermann friede haben möge.

Woll es auch in der welt gefährlich ist, so regiere mich, mein GDir! in der gesellschaft, daß ich die bösen meide, zu den frommen mich halte, den guten es nachtue, die andern erbaue, und also zu jeder zeit als ein wahrer christ und ein gehorsames kind Gottes erfunden werde.

Beschere mir auch, du reicher GDir! von deinem zeitlichen segn so viel, als dein gnädiger guter wille will, und gieb mir, so lang ich lebe, einen klugen verstand, ein fröhliches hertz, und einen gefunden leib.

Erhalte, was du mir gegeben hast, mehre mein gedächtniß, schärfe meine sinnen, stärke meine kräfte, bewahre meine gliedmassen, friste mir meine jahre, so lang es dir gefällt, und laß mich auch, wenn ich alt werde, dir noch befohlen seyn.

HErr! segne mir speiß und trank, stärke mich in meinen bemühen, gieb mir in der nacht meine ruhe, wenn ich schlafe, so wache für mich, wenn es zeit ist, so ermuntere mich, und laß alle abwechselungen dieses lebens zu meinem besten gedeyen.

Wenn ich, lieber Vater! ausgehe, so führe mich, wenn ich eingehe, so bewahre mich, wenn ich reise, so begleite mich, wenn ich daheim bin, so behüte mich, und laß deine guten engel alle-

zeit bey mir seyn an allen enden und orten.

Segemich, o HErr! in einen solchen stand, wie du weist, daß es mir gut ist: wenn es zeit ist, so erhebe mich, wenn es müde ist, so erhöhe mich, und gieb mir alsdann so viel ehre, als mir dienet, so viel ansehen, als ich ertragen kan, und so viel gewalt, als ich zu gebrauchen weiß.

Laß mich aber meinen geschäften wohl vorstehen, und gieb mir lust zu meiner arbeit, verstand zu der sache, glück zu den anschlägen, geschicklichkeit in allen dingen, und laß mich, so viel möglich, bey allen menschen beliebt werden.

Wenn (weil) du mir auch, mein GDir! einen treuen ehgatten beschere hast, so mache mir bey demselben die ehe friedlich, das bette gesegnet, die kinderzucht erfreulich, und das ganze leben vergnügt.

Segne, HErr! mein vermögen, mein einkommen, und also laß, was ich habe, damit ich so viel vor mich bringe, als ich bedarf, meinen mund zu sättigen, meinen leib zu kleiden, die meinigen zu versorgen, mich in der noth zu retten, meinem nächsten zu dienen, den armen zu helfen, und deine ehre zu befördern.

Und weil niemand in der welt sich allein helfen kan, so verleihe mir auch, o Vater! gunst bey den menschen, gnade bey meiner